

Schulabsentismus - Ursachen, Präventions- und Interventionsmöglichkeiten

Beschreibung

Das Phänomen Schulabsentismus tritt in den letzten Jahren immer deutlicher ins öffentliche Blickfeld. Es betrifft zunehmend auch jüngere Kinder und verlangt neben den grundlegenden Maßnahmen der Schule auch Antworten und enorme Anstrengungen aller mit Kindern und Jugendlichen arbeitenden Fachkräfte. Schulen und Eltern dürfen damit nicht alleine gelassen werden, denn die betroffenen Kinder und Jugendlichen müssen mit enormen Konsequenzen rechnen:

- Schulverweider/-innen erreichen häufig keinen oder nur einen niedrigen Schulabschluss; sie sind daher lebenslang sozial und ökonomisch benachteiligt.
- Schulabsentismus im Sinne des „Schulschwänzens“ kann mit schwerwiegenderen Formen der Delinquenz einhergehen oder am Beginn einer kriminellen Karriere stehen.

Inhalte

- Beleuchten des Themas anhand von Fallbeispielen
- Beschreibung unterschiedlicher Ursachen für das „Nichtbesuchen“ der Schule
- Darstellung von Interventions- und Hilfsmaßnahmen für diese Zielgruppe
- Vorstellung des Schulabsentismus-Verfahrens der Stadt Nürnberg
- Kooperationsformen mit den Betroffenen, deren Familien und verschiedenen Institutionen

Ziele

- Wissen über die verschiedenen Ursachen und Bedingungen von Schulabsentismus
- Interventions- und Präventionsmöglichkeiten bei Schulabsentismus kennenlernen
- Wissen über die Notwendigkeit und Möglichkeiten der Kooperation zwischen den verschiedenen Institutionen Schule, Jugendhilfe, KJP, Gesundheitsamt und Polizei
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeitende des Allgemeinen Sozialdiensts, der Jugendsozialarbeit an Schulen sowie pädagogische Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger, die Kinder, Jugendliche und/oder deren Eltern beraten

Termin und Ort

Mittwoch, 2. Dezember 2026, 9 - 12 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstr. 4, 90459 Nürnberg

Vorläufige Plätze

16

Format

Fortbildung, Präsenz, 3 Stunden

Referent/-in

Wolfgang Noller, Stadt Nürnberg, Lehrer, Staatlicher Schulpsychologe der Stadt Nürnberg, Supervisor

Kosten

30,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 21. Oktober 2026